

# Radwege außerorts: gut für Einheimische und Touristen

Roland Huhn

ADFC-Bundesverband

Fachtagung zur Alleen-Sicherheit in MV, 28.03.2019



# Vorschau

---

## Ausgangssituation in Mecklenburg-Vorpommern

- **Fahrradtourismus**
- **Radwege an Landstraßen**
- **Verkehrssicherheit**

## Landespolitik

- **Koalitionsvereinbarung 2016-2021**
- **Sieben-Ziele-Papier der AGFK M-V**

## Landstraßen, Alleen und Radwege

- **Modellprojekt Schutzstreifen außerorts**
- **Radwege neben Alleen oder auf vorhandenen Trassen**
- **Bau, Erhaltung und Wegweisung**

---

# Ausgangssituation in Mecklenburg-Vorpommern



# Fahrradtourismus: Radfernwege, Rundkurse

---

Mecklenburg ist ein Land des Fahrradtourismus mit neun Radfernwegen:

- Ostseeküsten-Radweg 695 km
  - Havel-Radweg 80 km
  - Elberadweg 40 km
  - Radweg Berlin-Kopenhagen 190 km
  - Mecklenburgischer Seen-Radweg 560 km
  - Radweg Hamburg-Rügen 390 km
  - Elbe-Müritz-Radweg 215 km
  - Oder-Neiße-Radweg 170 km
  - Radfernweg Berlin-Usedom 160 km
- 
- 21 Rundkurse wie der Usedom-Rundweg
  - 236 fahrradfreundliche Bett+Bike-Unterkünfte

# Fahrradtourismus

EuroVelo Routen in Mecklenburg-Vorpommern	
Route	km in MV
<b>EuroVelo-Route 7/ Sun Route: Valletta (Malta) - Nordkap (Norwegen)</b>	250
<b>EuroVelo-Route 10/ Baltic Sea Cycle Route: Rundkurs Ostsee</b>	685
<b>EuroVelo-Route 13/ Iron Curtain Trail: Kirkenes (Norwegen) - Rezovo (Bulgarien)</b>	369
	1.304

„Radfahren ist die wichtigste Aktivität von Menschen, die ihren Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern verbringen, fast jeder Zweite fährt Rad. Das entspricht etwa fünf Millionen Urlaubsradlern.“

Wolfgang Waldmüller, Präsident des Tourismusverbands Mecklenburg-Vorpommern

# Fahrradtourismus

---

**Mecklenburg ist ein Land des Fahrradtourismus...**

**...war aber schon mal besser:**

**Radreiseland Nummer eins im Jahr 2011**

**Seitdem hat es seine Spitzenposition eingebüßt  
und liegt nur noch auf Platz sieben.**

Unter dem Titel „Aufbruch oder Stillstand?“ diskutierten 2016 rund 80 Teilnehmer in Rostock Perspektiven für den Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern, die Entwicklung der Radinfrastruktur sowie Handlungsoptionen für Politik und Verbände. Viele fürchten, MV könnte den Anschluss verlieren.

Drucken E-Mail  
**Radtourismus:  
Mecklenburg-Vorpommern droht  
den Anschluss zu verlieren**

am 28. April 2016.



# Klassifizierung von Radfernwegen



Um die Qualität im Radtourismus für Urlauber transparent zu machen, vergibt der ADFC Qualitätsauszeichnungen für Radfernwege

Kriterien für eine Klassifizierung mit bis zu fünf Sternen sind eine Länge von mindestens 100 Kilometern und ein zentraler Ansprechpartner für das Qualitätsmanagement

Qualitätskriterien: Wegweisung, Oberfläche, Verkehrssituation und Serviceleistung entlang der Strecke; Abzüge für schlechte Radverkehrsinfrastruktur

Keiner der neun Radfernwege in Mecklenburg-Vorpommern wird derzeit vom ADFC als Qualitätsradroute eingestuft

Von den fünf beliebtesten Radfernwegen in Deutschland sind vier ausgezeichnet:



# ADFC-Radreiseanalyse 2019

---

## Beliebtheit der Region Mecklenburg-Vorpommern bei Radtouristen

RRA 2015: Platz **3** mit 4,7 % von 135 Regionen

RRA 2016: Platz **7** mit 2,7 % von 142 Regionen

RRA 2017: Platz **7** mit 2,3 % von 148 Regionen

RRA 2018: Platz **7** mit 2,2 % von 137 Regionen

RRA 2019: Platz **15** mit 1,41 % von 185 Regionen

## Beliebtheit der Region Ostsee bei Radtouristen:

RRA 2015: Platz **5** mit 4,2 % von 135 Regionen

RRA 2016: Platz **3** mit 4 % von 142 Regionen

RRA 2017: Platz **4** mit 2,9 % von 148 Regionen

RRA 2018: Platz **6** mit 2,3 % von 137 Regionen

RRA 2019: Platz **8** mit 2,67 % von 185 Regionen

# ADFC-Radreiseanalyse 2019

---

## Beliebtheit des Ostseeküsten-Radwegs bei Radtouristen:

RRA 2015: Platz **7** mit 3,7 % von 147 Routen

RRA 2016: Platz **5** mit 7,3 % von 156 Routen

RRA 2017: Platz **4** mit 5,4 % von 157 Routen

RRA 2018: Platz **8** mit 3 % von 137 Routen

RRA 2019: Platz **9** mit 2,78 % von 154 Routen

Eine der Ursachen:

Bau wird gefördert, Unterhaltung ist Sache der Kommunen, aber keine Pflichtaufgabe:  
Wege verfallen

Aktuelle Ausschreibung des MEID: Untersuchung des touristischen Radverkehrs in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren 2019 bis 2021

# Fahrradtourismus

---

Aktionsprogramm von ADFC und Tourismusverband M-V 2016:

1. **Radverkehr als wichtigen Mobilitäts- und Wirtschaftsfaktor stärker wahrnehmen und berücksichtigen**
2. **Erstellung einer ressortübergreifenden Radverkehrskonzeption für Mecklenburg-Vorpommern**
3. Klare Regelung der Zuständigkeiten
4. **Touristischer Radwegebau**
5. **Sicherung und Ausbau einer zeitgemäßen Infrastruktur**
6. Stärkung des Qualitätsmanagements im Radtourismus
7. Konferenz zum Thema „Förderung und Sicherung der touristischen Infrastruktur im Radtourismus“ im Jahr 2017
8. Stärkung des touristischen Marketings mit dem Themenjahr „Radwanderland Mecklenburg-Vorpommern 2018“

# Radwege außerorts

Anteil der Bundes-/Landes-/Kreisstraßen außerorts mit Radwegen in M-V im Vergleich zum Bundesdurchschnitt und zu Niedersachsen (aus „Verkehr in Zahlen“ 2017/2018):

M-V 2006: 17,8 %

D 2006: 17,9 %

NI 2006: 38,0 %

M-V 2016: 23,6 %

D 2016: 22,4 %

NI 2016: 49,3 %

Zuwachs 2006 bis 2016: M-V +33 %, D + 24 %, NI + 28 %

Straßentyp	Länge der Radwege	Anteil am Gesamtnetz
Bundesstraßen	887 km	37,50 %
Landesstraßen	968 km	40,93 %
Kreisstraßen	510 km	21,57 %
Gesamtnetz	2.365 km	25,08 %

Das MEID nennt für 2017 einen Anteil von 25, 1% und spricht von „Nachholbedarf, der nur schrittweise abgebaut werden kann“. Der Ausbaustand decke rund 50 % des wahrscheinlichen Ausbaubedarfs.

# Radwege an Bundesstraßen, Bau / Erhaltung

---

- Der Anteil der Bundesstraßen mit Radwegen liegt in Mecklenburg-Vorpommern im Bundesdurchschnitt (rund 44 %). Niedersachsen: 64 %, Schleswig-Holstein: 78 %
- 2010 bis 2015 hat Mecklenburg-Vorpommern die zugeteilten Bundesmittel für Radwege an Bundesstraßen zu 100 % ausgeschöpft – das ist nicht selbstverständlich.
- Von 40,5 Mio. Euro in diesem Zeitraum entfielen 37,2 Mio. Euro auf den Neubau und 3,2 Mio. Euro auf die Erhaltung, davon 2,3 Mio. Euro auf 2014 und 2015.
- Das Verhältnis der Ausgaben für Neubau und Erhaltung ist in den Ländern ganz unterschiedlich, es reicht von 100:0 bis 50:50

# Verkehrssicherheit: Unfallstatistik

---

Fahradunfälle außerorts (bundesweit, laut Destatis):

- Knapp 10 % der Verunglückten, aber 1/3 und mehr der Todesfälle
- Anteil der Getöteten außerorts 2014 bis 2017: 42 – 38 – 36 - 33 %
- Eine Ursache des erhöhten Risikos: die hohe Fahrgeschwindigkeit auf Landstraßen
- Die Verletzungsschwere hängt wesentlich von der Aufprallgeschwindigkeit ab

# Verkehrssicherheit: Unfallmeldungen

## Tödliche Fahrradunfälle auf Landstraßen ohne Radwege

### POL-HRO: Tödlicher Verkehrsunfall in Neubukow



[Neubukow \(ots\)](#)

Heute Morgen ist es auf der Bundesstraße 105, zwischen Alt- und Neubukow, zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Dabei kam ein Radfahrer ums Leben.

Der Unfall ereignete sich gegen 06.15 Uhr. Wie die ersten Untersuchungen an der Unfallstelle ergaben, kam es zu einer seitlichen Berührung zwischen einem LKW und dem Radfahrer. Der 55-jährige Radfahrer stürzte und verletzte sich schwer, er verstarb noch an der Unfallstelle.

### POL-ANK: Schwerer Verkehrsunfall mit getötetem Radfahrer bei Jatznick



[Jatznick \(ots\)](#)

Am heutigen Tage kam es gegen 08:15 Uhr in der Nähe von Jatznick zu einem schweren Verkehrsunfall, in dessen Folge ein Fahrradfahrer tödlich verunglückte.

Aus bisher ungeklärter Ursache kam es auf der Landesstraße L 32 zwischen Rothemühl und dem Bahnhof Jatznick zum Zusammenstoß zwischen einem Pkw Seat und einem Radfahrer.

Der 52-jährige Pkw-Fahrer aus Eggesin befuhr die Landesstraße aus Richtung Rothemühl kommend in Richtung B 109, hat vermutlich den in gleicher Richtung fahrenden Radfahrer übersehen und ist dann mit ihm kollidiert.

Der 63-jährige Radfahrer aus der Nähe von Jatznick stammend, erlag noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen. Ein Notarzt konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen.

### POL-NB: Verkehrsunfall mit getötetem Radfahrer auf der B 199 LK Vorpommern-Greifswald



[Anklam \(ots\)](#)

Am 09.12.2015 gegen 17:00 Uhr wurde der Einsatzort des Polizeipräsidiums Neubrandenburg ein Verkehrsunfall zwischen einem Transporter und einem Radfahrer auf der B 199 zwischen den Ortschaften Görke und Postow gemeldet. Nach den bisherigen Erkenntnissen befuhr der 66-jährige Radfahrer die B199 aus Görke kommend in Fahrtrichtung Postow. Der 48-jährige Fahrer eines Transporters fuhr in die gleiche Richtung und wollte den Radfahrer überholen. Aus bisher ungeklärter Ursache kam es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Dabei stürzte der Radfahrer und wurde

### POL-NB: Verkehrsunfall mit Personen- und Sachschaden auf der L283 zwischen Löcknitz und Retzin, Landkreis Vorpommern- Greifswald



[Pasewalk \(ots\)](#)

Am 24.10.2016 um 17:26 Uhr ereignete sich auf der L283 zwischen Löcknitz und Retzin ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem eine 60-jährige Frau getötet wurde. Die 60-jährige Radfahrerin befuhr mit ihrem Fahrrad und einem angeleiteten Hund die oben genannte Straße in Richtung Retzin. Ca. 400 Meter hinter dem Ortsausgang Löcknitz fuhr plötzlich ein LKW-Pritsche auf das Fahrrad



von **SVZ**  
30. August 2013, 08:02 Uhr

**GREVESMÜHLEN** | Bei einem tragischen Verkehrsunfall ist ein 62-jähriger Radfahrer ums Leben gekommen. Er war am Donnerstagabend aus bislang ungeklärter Ursache von einem Traktor auf der B105 zwischen Mallentin und Grevesmühlen überrollt worden. Der Radfahrer wurde so schwer verletzt, dass er noch am Unfallort starb. Der 21-jährige Fahrer des Traktors wurde mit einem schweren Schock ins Krankenhaus Wismar gebracht.

### POL-LWL: Ursache des folgenschweren Verkehrsunfalls noch unklar



[Lübtheen \(ots\)](#)

Nach dem folgenschweren Verkehrsunfall am Mittwochmorgen bei Lübtheen (wir informierten), bei dem ein 48-jähriger Fahrradfahrer ums Leben kam, dauern die Ermittlungen der Polizei zur Unfallursache weiterhin an. Nach ersten Erkenntnissen erfasste ein PKW Ford gegen 07:30 Uhr auf der Kreisstraße 20 zwischen Lübbedorf und Lübtheen den in gleicher Richtung fahrenden Fahrer vom Fahrrad geschleudert und erlitt tödliche Verletzungen. Der Fahrer musste im Krankenhaus behandelt werden.



von **Michael-Günther Bölsche**  
22. Juli 2013, 05:31 Uhr

**HOHEN PRITZ** | Ein Radfahrer ist gestern Vormittag auf der Landesstraße 16 zwischen Ruester Krug und Hohen Pritz tödlich verletzt worden. Wie aus den ersten Ermittlungen hervorgeht, war der Mann, ein 53-Jähriger aus der Region, mit dem Rad in Richtung Hohen Pritz unterwegs.

Gegen 9 Uhr befand sich der Radler auf Höhe der Windkraftanlagen, als er von einem Lkw-Sattelaufleger erfasst und vom Rad gestoßen wurde. Ersthelfer, die wenig später am Unfallort eintrafen, haben die Rettungskräfte verständigt und versuchten, dem Mann zu helfen. Rettungssanitäter und Notarzt, die kurz darauf eintrafen, haben fast eine Stunde um das Leben des Radfahrers gekämpft. Sie konnten dennoch nichts für ihn tun, die Verletzungen waren so schwer, dass er an der Unfallstelle verstarb, der zwischenzeitlich herbei gerufene Rettungsschrauber nicht zum Einsatz kam.

# Fahrrad-Monitor Deutschland 2017

**sinus:**

## Sicherheit im Straßenverkehr

### Gründe für Unsicherheit im Straßenverkehr

#### Subjektives Sicherheitsgefühl

"Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?"



N= 2.440; Radfahrende

„Warum fühlen Sie sich (eher) unsicher?“ (Mehrfachnennung möglich)



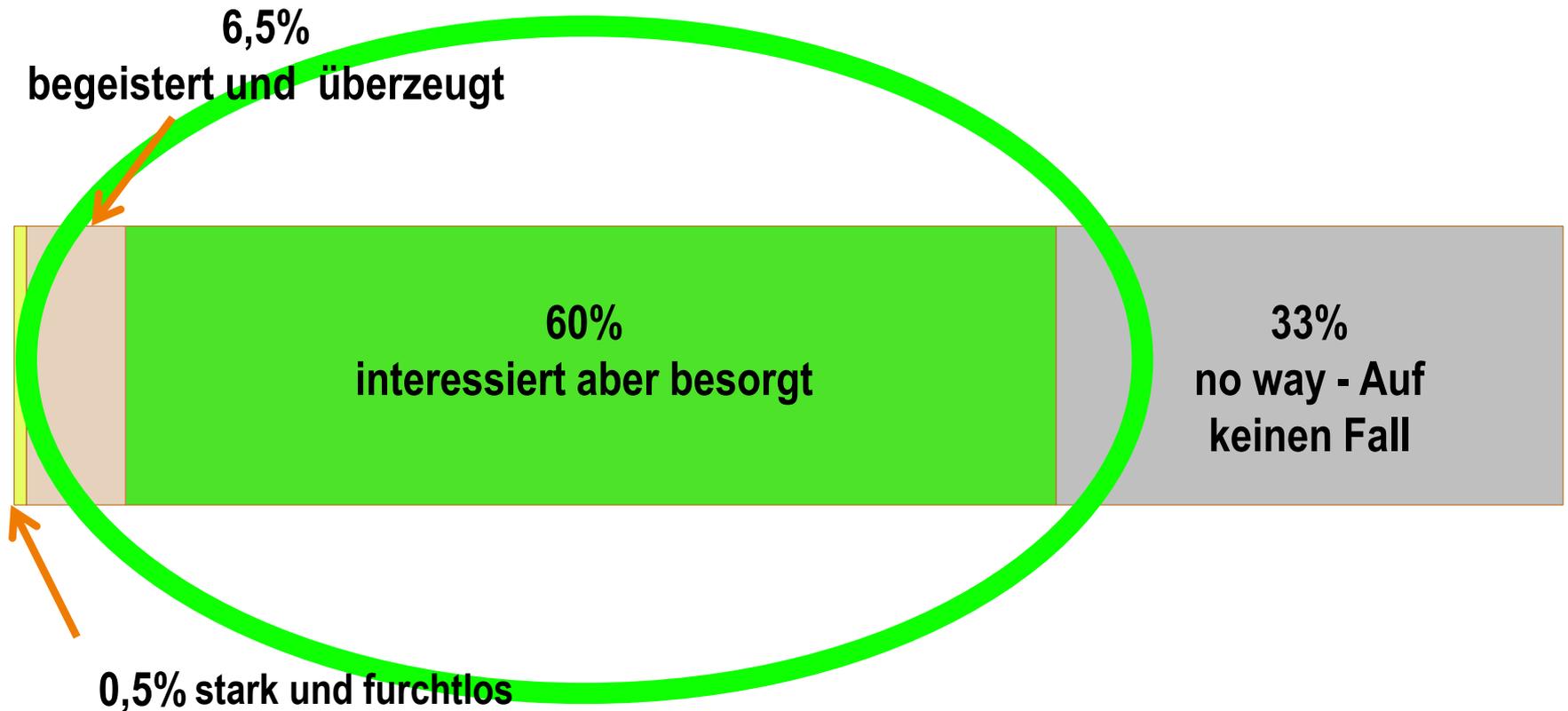
Angaben in Prozent

N= 1.141; Personen, die sich im Straßenverkehr eher nicht / überhaupt nicht sicher fühlen

72

# Welche Menschen müssen wir erreichen?

## Four Types of Cyclists





---

# Landespolitik

# Koalitionsvereinbarung 2016 - 2021

---

Seite 21/22: Alleen (Absatz 96); Radwege (Abs. 98 bis 103)

## **Radwege**

***Die Koalitionspartner werden mit Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen für das Fahrrad als Fortbewegungsmittel werben.***

***Die vorhandene Radverkehrsinfrastruktur soll zu einem flächendeckend durchgängigen, bedarfsgerechten, abgestimmten und sicheren Gesamtnetz Radverkehr Mecklenburg-Vorpommern weiterentwickelt werden. Das Radverkehrsnetz dient dem Alltagsverkehr und dem touristischen Radverkehr...***

***Zum Radverkehrsnetz gehören straßenbegleitende und touristische Radwege sowie ländliche Wege und gering befahrene Straßen (DTV < 500), die für den Radverkehr geeignet sind; Anlage, Unterhaltung und Wegführung aller Radwege sind aufeinander abzustimmen. ...***

***Die Koalitionspartner werden bei der Förderung des Radwegebaus neben dem Neubau verstärkt die Substanzerhaltung berücksichtigen ...***

2019 hat sich die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen MV als eingetragener Verein konstituiert. Schon 2018 hat sie mit dem Tourismusverband und dem ADFC des Landes ein Sieben-Ziele-Papier für guten und sicheren Radverkehr vorgestellt. Auch die Landesverkehrswacht war beteiligt.

## Auszüge:

- Bis 2030 ein lückenloses, zusammenhängendes sicheres Netz aus Fahrradroutes für den Alltags- und Freizeitverkehr, das so genannte „Ziel-RadNETZ MV 2030“
- Einrichtung eines eigenständigen Referates zum Thema Rad- und Fußverkehr auf Landesebene
- Schaffen von personellen, finanziellen und strukturellen Voraussetzungen für eine Radverkehrsstrategie bis 2021
- Radfernwege zeitgemäß modernisieren und erhalten
- Neuausrichtung der Fördermittelvergabe
- Professionelle Öffentlichkeitsarbeit, die Lust aufs Radfahren machen soll

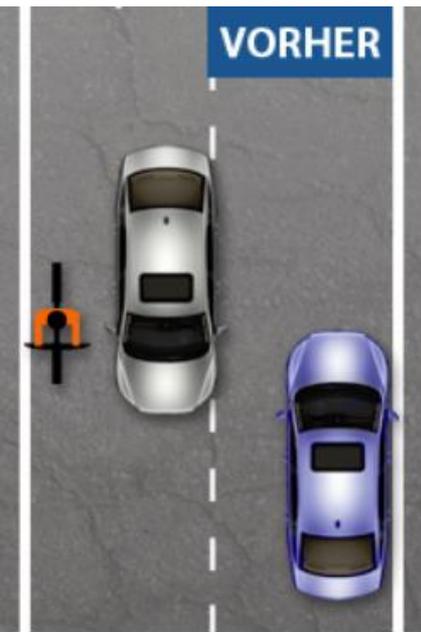
---

# Landstraßen, Alleen und Radwege

# Modellprojekt Schutzstreifen außerorts

Modellversuch zur Abmarkierung von Schutzstreifen außerorts und zur Untersuchung der Auswirkungen auf die Sicherheit und Attraktivität im Radverkehrsnetz

Gesamtleitung: Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung



Landkreis Ludwigslust-Parchim, K 42 © Urbanus GbR



# Modellprojekt Schutzstreifen außerorts

---

## Kriterien für die Auswahl der Modellstrecken:

- Fahrbahnquerschnitt bis 7,50 m Breite
- Relativ geringe Verkehrsbelastung (weniger als 4.000 Kfz/24 Stunden)

## Maßnahmen:

- Fahrbahnmarkierung entfernen
- Beidseitige Schutzstreifen mit 1,25 m Breite (teils weniger)
- 70 km/h Höchstgeschwindigkeit

## Regeln:

- Radfahrer nutzen die markierten Streifen
- Autofahrer nutzen die komplette Kernfahrbahn
- Ausnahmen bei Gegenverkehr, vor Kurven und Kuppen



# Modellprojekt Schutzstreifen außerorts

---

## Ergebnisse der Beobachtungen und Befragungen:

- Im Vorher-Nachher-Vergleich dichteres Überholen um 10 cm auf 1,45 m (-)
- Auf schmalen Strecken und viel Verkehr deutlich mehr Überholen unter 1 m Abstand (-)
- 80 % der Kfz belegten (ohne Gegenverkehr und Radfahrende) den Schutzstreifen(-)
- Erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen (-)
- Verringerung der Überholgeschwindigkeiten der Kfz (+)
- Auch bei schmalen Fahrbahnen große Abstände im Gegenverkehr Kfz – Fahrrad (+)
- Positive Bewertung durch die befragten Radfahrenden (+)

## Bewertung:

- BMVI hat die Veröffentlichung des Schlussberichts lange hinausgeschoben
- Koalitionsvertrag Bund: *Die Umsetzung von verkehrssicherheitserhöhenden Projekten, wie z. B. „Schutzstreifen für Radfahrer außerorts“, wollen wir unterstützen.*
- **Schutzstreifen außerorts können und sollen notwendige Radwege nicht ersetzen.**

# Radwege neben Alleen anlegen

---

Radwege außerorts als gemeinsame Geh- und Radwege, auch einseitig

- Radwege neben Alleen anlegen: Radtouristen genießen ihren Charme (und je nach Sonnenstand auch ihren Schatten)
- Bauliche Vorsorge gegen Baumwurzelaufbrüche
- Die ERA 2010 zu Alleen:

## Alleen

Wird der fahrbahnbegleitende Radweg hinter Allee-bäumen angelegt, sollte durch hinreichenden Abstand von den Bäumen (Führung außerhalb der Baumkronentraufe) einer Versiegelung oder Verdichtung des Bodens im Wurzelbereich entgegengewirkt werden. Empfohlen wird eine schonende Bauweise, z. B. entsprechend dem Merkblatt Alleen (MA-StB 92) des BMV.

Wird eine neue Fahrbahn außerhalb einer Allee geplant, kommt eine gemeinsame Nutzung der alten Fahrbahn für den Rad-, Fußgänger- und landwirtschaftlichen Verkehr in Betracht.



# Bau, Erhaltung und Wegweisung

---

- Wege abseits von Landstraßen auf vorhandenen Trassen für den Radverkehr ertüchtigen
- *Koalitionsvereinbarung M-V: Der Neubau oder Ersatzneubau von Radwegen im kommunalen oder touristischen Bereich soll nur gefördert werden, wenn auch ein Erhaltungskonzept vorliegt und belastbar umgesetzt werden kann.*
- In Verbindung mit wegweisender Beschilderung nach FGSV-Standard, Koalitionsvereinbarung: *Zu einem qualitativ hochwertigen Radverkehrsnetz gehört auch eine durchgehende und möglichst einheitliche Beschilderung.*
- Radwege und Naturschutz, Beispiel aus Brandenburg:  
Erlass zur Anpflanzung von Alleebäumen als Ausgleichsmaßnahme für neue Radwege vom 20.12.2011

# Radschnellweg RS 1 in Nordrhein-Westfalen

---



# Förderung von Radwegen

---

Lückenschlussprogramm; EFRE-Mittel nutzen

Beispiel ( Spatenstich 19. März 2019):

Neuer Radweg zwischen Gramkow und Beckerwitz entlang der Kreisstraße K 44  
(Landkreis Nordwestmecklenburg)

Die neue Verbindung wird die Lücke zwischen dem straßenbegleitenden Radweg an der Landesstraße (L) 01 und dem Ostseeküsten-Radfernweg schließen.

Fertigstellung für Oktober 2019 geplant

Energiesparende Beleuchtung in den Ortsdurchfahrten Gramkow und Beckerwitz

Gesamtkosten für das Vorhaben: voraussichtlich ca. 1,2 Millionen Euro.

Das MEID übernimmt davon nach der Kommunalen Radbaurichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern 810.000 Euro aus Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE).

# Alltags- und touristischer Radverkehr...

---

...können vielfältige Synergien entwickeln



...müssen zusammen gedacht und geplant werden

# Fahrradtourismus als Initiator für...

---

- Beschilderungskataster, das Radverkehrswegweisung dient → Weser-Radweg
- ADFC-RadReiseRegion schafft ein Wegenetz → Wegewart Prignitz
- Schaffen von Mitnahmekapazitäten im ÖV → Pilotprojekt Rad im Regio
- Radverkehrsanalysen → Brandenburg, Niedersachsen, Saarland etc.
- Radschnellweg Ruhr - RS 1 für Alltags- und touristische Nutzung
- Aufbau von Infrastruktur wie Abstellanlagen, Fahrradboxen, etc.
- (Knotenpunkt-)Wegweisung →  
bspw. Ruhrgebiet, DonauTÄLER-Radweg



# Synergien Tourismus und Alltag

35 % fahren im Alltag mehr Rad  
nach Radurlaub. (+ 5 %)



**#MEHRPLATZFÜRSRAD**



**breite Radwege – sichere Kreuzungen – mehr Fahrradparkplätze**

Quelle: ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

Fachtagung der LVW zur Alleen-Sicherheit in  
Mecklenburg-Vorpommern

|

31

|

28.03.2019



# Nutzung des Fahrrads

---

In der Studie "Mobilität in Deutschland" (MiD 2008) wurde Mecklenburg-Vorpommern als "Fahrradland" hervorgehoben. 48 % nutzten das Rad täglich bzw. 1 bis 3-mal die Woche (Bund 2008: 39 %).

**Aktuelle Zahlen aus MiD 2017:**

Die Leistungsfähigkeit des Fahrrades als vollwertiger Verkehrsträger wird oft unterschätzt. Der Wege-Anteil des Fahrrads an den Hauptverkehrsmitteln ist mit 14 % in Mecklenburg-Vorpommern mehr als doppelt so hoch wie der Anteil der ÖPNV-Wege mit nur 6 %.

Diese Anteile sind in MiD 2017 unverändert, aber im Bund ist der Wege-Anteil des Fahrrads von 10 auf 11 % gestiegen.

**Modellvorhaben M-V zu Pedelecs auf dem Land: INMOD und Nachfolgeprojekt**

# Alleen für Radfahrer und Fußgänger

---



© Tourismusverband MV / Krauss, Allee Hofcafé Glaisin



© ADFC / Fong Choo Leong

# Quellen und weitere Hinweise

---

[http://agfk-mv.de/wp-content/uploads/2018/11/AGFK\\_MV\\_Initiativ-Papier\\_Sieben\\_Ziele.pdf](http://agfk-mv.de/wp-content/uploads/2018/11/AGFK_MV_Initiativ-Papier_Sieben_Ziele.pdf)

<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/em/Infrastruktur/Radverkehr/Schutzstreifen-Au%C3%9Ferorts/>

<https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/inmod-nachfolgeprojekt-geht-mecklenburg-vorpommern>

<https://mil.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.280480.de>

<https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/inmod-nachfolgeprojekt-geht-mecklenburg-vorpommern>



**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



**adfc**

Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club

# Tödliche Verkehrsunfälle 1991 - 2017

